Gemeindebrief

September/
Oktober 2021

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan Tangermünde sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern



Ernte-Psalm © Martina Philippi

Ernte-Psalm

Oh mein Gott, bin ich glücklich, ich bin so glücklich, mein Gott!
Voller Freude sage ich Dank:
Du gehst mit meine Wege und ich weiß mich behütet und fühl mich geborgen.

Oh mein Gott, bin ich glücklich, ich bin so glücklich, mein Gott!
Voller Freude sage ich Dank:
Du berührst meine Sinne und ich weiß mich beschenkt und fühl mich bereichert.

Oh mein Gott, bin ich glücklich, ich bin so glücklich, mein Gott!
Voller Freude sage ich Dank:
Du nährst Leib mir und Seele und ich weiß mich gesättigt und fühl mich erfüllt.

Oh mein Gott, bin ich glücklich, ich bin so glücklich, mein Gott! Voller Freude sage ich Dank, denn Du segnest mein Leben und ich weiß mich versorgt, ja, ich weiß mich geliebt.

Anne Weinmann

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist (Lukas 6,36)

Monatsspruch September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. (Haggai 1,6)

Monatsspruch Oktober

Lasst uns einander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. (Hebräer10,24)

Gottesdienste

Tangermünde

04.09.	Samstag	14.00 Uhr	Jubelkonfirmation
05.09.	14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst
12.09.	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Zentrale Konfirmation
19.09.	16. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. i. R. Peter Schuchmilski
26.09.	17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Schulstartgottesdienst Thema: Käpten Noah

01.10.	Freitag	9.30 Uhr	Gottesdienst der Johanniter-Kindergärten zum Erntedankfest
03.10. mit Aber	18. So. n. Trinitatis ndmahl und Kindergottes		Erntedankgottesdienst ehaltlich der naschutzmaßnahmen!!!!)
10.10.	19. So. n. Trinitatis		Gottesdienst aufe empfängt: Theo Buchwald - Möser
17.10.	20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst
24.10.	21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottes dienst
31.10.	Reformationstag		raler Gottesdienst Pfrn. Juliane Kleemann Krumke

Die Gottesdienste finden in der Regel in der St. Stephanskirche statt.

Miltern

Sa. 25.09. 14.00 Uhr Ernte-Dank-Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Abendmahl und dem Bläserchor (Vorbehaltlich der Coronaschutzmaßnahmen!!!!)
Im Anschluss Kirchenkaffee und großes Kuchenessen!

17.10. 20. So. n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst

31.10. Reformationstag 9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst

Tangermünde Pfrn. Juliane Kleemann

Krumke

Langensalzwedel

05.09. 14. So. n. Trinitatis 11.00 Uhr Gottesdienst

09.10. Samstag 14.00 Uhr Ernte–Dank–Gottesdienst

mit Abendmahl und

Kirchenkaffee

(Vorbehaltlich der Coronaschutzmaßnahmen!!!!)

31.10. Reformationstag 9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst

Tangermünde Pfrn. Juliane Kleemann

Krumke

Hämerten

02.10. Samstag 14.00 Uhr Ernte-Dank-Gottesdienst

mit Abendmahl und Kirchenkaffee

(Vorbehaltlich der Coronaschutzmaßnahmen!!!!)

31.10. Reformationstag 9.30 Uhr Zentraler Gottesdienst

Tangermünde Pfrn. Juliane Kleemann

Krumke

07.11. Drittl. S. d. Kirchenjahres 11.00 Uhr Gottesdienst

Konzerte_

So., 19.09. **17.00** Uhr Musik zum Sommerausklang

St. Stephanskirche Tangermünde Mit der Kantorei St. Stephan

und Instrumentalmusik

Leitung: Pfr. i. R. Dr. Tobias Eichenberg

So., 03.10. **16.00** Uhr **31. Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit**

mit ökumenischem Friedensgebet

Programm: Werke von J. S. Bach (Messe G-Dur für 4 Solisten, Chor und Orchester BWV 236; Konzert für Oboe, Violine, Streicher und Bc, BWV 1060) und J. Hayden (Missa Cellensis, Mariazeller Messe für 4 Solisten, Chor und Orchester)

Kammerchor Porta Westfalica und Norddeutsche Camerata

Leitung: Georg Kindt



Foto: Ole Bader /Berlin

Orgelvespern an der Scherer-Orgel, samstags um 17 Uhr in der St. Stephanskirche in Tangermünde

4. September 2021	Olga Minkina d. Ältere - St. Petersburg
11. September 2021	Miroslawa Cieslak
18. September 2021	Ekatarina Panina
25. September 2021	Olga Minkina
2. Oktober 2021	David Boos
9. Oktober 2021	Christoph Lehmann
16. Oktober 2021	Daniel Debrow
23. Oktober 2021	Thorsten Ahlrichs

Dietrich Kollmannsperger

Weitere Termine

30. Oktober 2021

Zur Goldenen/Diamantenen und Eisernen Konfirmation lädt die Evangelische Kirchengemeinde Tangermünde die Konfirmationsjahrgänge 1971 / 1961 / 1951 und 1956 recht herzlich ein. Wir bitten zu beachten, dass dieses vierfache Jubiläum gemeinsam begangen werden soll und an einem Sonnabend stattfindet:

Goldene / Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation am Samstag, dem 4. September 2021, um 14.00 Uhr in der St. Stephanskirche.

Vorläufiges Programm: von 14.00 – 17.00 Uhr:

- Festgottesdienst in der St. Stephanskirche
- Kaffeetrinken im "Christophorushaus"
- Orgelvesper



Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Tangermünde,

Pfarrhof 6 oder unter der Telefonnummer 039322/3208 oder 039322/738332. Sie erhalten dann eine Einladung mit den entsprechenden Hinweisen und Daten. Bitte teilen Sie uns auch bekannte Adressen weggezogener Konfirmanden mit. Sollten Sie nicht in Tangermünde konfirmiert worden sein, sind Sie trotzdem herzlich eingeladen, dieses Jubiläum bei uns mitzufeiern.



Foto: Ole Bader /Berlin

Wöchentliche Veranstaltungen

Christenlehre	donnerstags	15.00 – 16.00 U	hr 1. bis 3. Klasse
	donnerstags	16.00 – 17.00 U	hr 4. bis 6. Klasse
Vorkonfirmanden	mittwochs	14.30Uhr	7. Klasse
Konfirmanden	mittwochs	15.30Uhr	8. Klasse
JUSI-Kreis	mittwochs	17.30 Uhr	(JUSI=Jugend singt)
Kurrende	donnerstags	15.00 - 16.00 Uhr	4. bis 6 Klasse
		16.00 – 16.30 U	hr 1. bis 3. Klasse

Kantorei donnerstags 19.30 Uhr

In den Ferien findet kein Unterricht und finden keine Proben statt!

Christenlehrestart: 30.09.2021

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Am Mittwoch, dem 08.09. 2021, beginnt im Pfarrbereich Tangermünde (Hämerten, Langensalzwedel, Miltern, Tangermünde) im Christophorushaus der Konfirmandenunterricht 2021/2022.

jeweils Mittwoch 14.30 Uhr – 15.30 Uhr 7. Klasse 15.30 Uhr – 16.30 Uhr 8. Klasse

Der Unterricht ist jede Woche, dauert eine Stunde und geht über einen Zeitraum von fast zwei Jahren. Er endet mit der Konfirmation. Inhaltlich beschäftigen wir uns mit Themen wie: Bibel, Altes und Neues Testament, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Taufe, Abendmahl, Schöpfung, 10 Gebote, Leben und Tod, Religionen, Gott und Jesus. Zum Konfirmandenunterricht gehören ferner eine Freizeit auf der Insel Hiddensee, ein regionaler Konfirmandentag, eine Berlinfahrt und der Besuch von Gottesdiensten. Anmelden kann man sich telefonisch bei Pfarrer J. Weinert unter der Nummer 039322 /3208 oder man kommt einfach ins Gemeindehaus zur ersten Konfirmandenstunde.

Konfirmation 2021 nachgeholt

Die Konfirmation findet am Sonntag, dem 12. September 2021, um 10.00 Uhr zentral in St. Stephan statt.

Die diesjährigen Konfirmanden sind:

- Philip Braunschweig, Miltern, Dorfstr. 25
- Clara Grosser, Miltern, Dorfstr. 55
- Charlotte Jäger, Hämerten, Am Meilenstein 25
- Johannes Oemke, Tangermünde, Brunnenstr. 9
- Adrian Saalfeld, Tangermünde, Meyerstr. 22

Andachten im Seniorenheim "Elbblick" - Schlossfreiheit 7

Fr 24.09. 15.30 Uhr Speisesaal Fr 22.10. 15.30 Uhr Speisesaal

Andachten im Seniorenwohnzentrum Jägerstr.

Do 30.09. 15.30 Uhr Do 21.10. 15.30 Uhr

Kreise und Gruppen

Junge Gemeinde

Bitte Termine bei Andreas Gierke erfragen!

Tel. 039382 225

Frauengesprächskreis

Mo 27. 09. 14.30 Uhr Mo 18.10. 14.30 Uhr

Christophorushaus

Kindergottesdienstvorbereitungsgruppe

Mi 01.09. 19.30 Uhr Mi 6.10. 19.30 Uhr

Christophorushaus

Literaturkreis

Di 21.09. 19.30 UhrDi 19.10. 19.30 UhrOrt im Pfarramt erfragen

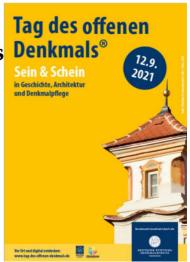
Hauskreis

Tag und Ort im Pfarramt erfragen

12. September 2021

Tag des Offenen Denkmals in und um St. Stephan

- Das gebrauchte Denkmal 10.00 Uhr
 Zentrale Konfirmation in St. Stephan
- Das "touristische offene" Denkmal ab 12.00 Uhr – 16.00 Uhr u. a. Turm-Dachstuhlbesteigung, Glockenführung



Motto: Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

Der Schein trügt, Mehr Schein als Sein oder Die Welt urteilt nach dem Scheine – viele Sprichwörter greifen das Verhältnis von Täuschung und Realität auf. Ob Magie, Historienfilme oder das Berliner Schloss im Wiederaufbau, in vielen Lebensbereichen werden wir Teil einer "vorgetäuschten" Wirklichkeit. Doch warum lassen wir uns so gerne verzaubern, verblüffen und hinters Licht führen? Nicht erst seit Social Media spielen wir mit unserer Wahrnehmung. Was in der Antike beginnt, findet in der Kunst und Architektur des Barocks seinen Höhepunkt und strahlt bis in die Gegenwart.

Deshalb möchten wir uns am Tag des offenen Denkmals 2021 mit Illusionen, Täuschungen und der Originalität unserer Denkmale beschäftigen. Das "Sein" steht dabei an erster Stelle, denn ohne Original und Materialität gibt es weder Täuschung, Retusche noch Rekonstruktion. Denkmale können nur dann Geschichten erzählen, wenn die Spuren der Historie zu erkennen sind. Und welche Rolle nimmt dabei die Denkmalpflege ein? Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen dem Motto "Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege" 2021 auf den Grund zu gehen – vor Ort und digital.

Der schöne Schein: Täuschung in den bildenden Künsten

Ob die Nachahmung der Natur, Sinnestäuschungen im Dekor oder visuelle Erweiterungen der Architektur – immer geht es um das Verhältnis von Sein und Schein. So brachten verschiedene Epochen wie der Realismus, Barock, Historismus oder die Moderne ihre spezifischen Kontexte, Werke und Interpretationen mit sich.

Illusionistische Techniken lassen sich u. a. in Mosaiken, Zeichnungen, Skulpturen, Gemälden, Naturabgüssen und in der Architektur finden. Hyperrealistische Skulpturen zeichnen sich etwa durch Techniken wie die Verwendung von Echthaar, Glasaugen und besondere Bemalungen aus. Selbst Stillleben spielen mit unserer Sinneswahrnehmung, wie es Plinius der Ältere (23/24 n. Chr.) überliefert. So schuf Zeuxis seine bekannten Traubenbilder im Wettstreit mit Parrhasios. Auf seinen Bildern waren die Trauben so realistisch gemalt, dass Vögel diese anpickten. Zeuxis hingegen wurde von dem täuschend echten Vorhang des Parrhasios in die Irre geführt. Denn er versuchte, den Vorhang beiseitezuschieben. Durch

perspektivische Raffinessen lässt das sogenannte Trompe-l'oeil (frz. "Augentäuschung") Dargestelltes real erscheinen. In der Architektur führte allen voran die zentralperspektivische Wand- und Deckenmalerei Sinnestäuschungen herbei.



Foto: Ole Bader /Berlin



Karl Wiesecke (links) und Volker Schulz an der restaurierten Kirchturmuhr aus dem Jahr 1921 von St. Johannes in Hämerten. Sie kann aufgezogen und in ihrer vollen Funktionstüchtigkeit vorgeführt werden.

Zwei Männer, die die Zeit bewahren oder zwei Zeiten-Retter

Wenn in Hämerten Fragen zur kleinen Dorfkirche auftauchen, dann gibt es einen Mann im Ort, der garantiert Antworten darauf hat. Karl Wiesecke lebt in unmittelbarer Nachbarschaft zu St. Johannes. Der Ruheständler hat in seinen mehr als sieben Lebensjahrzehnten so einiges an und in der Kirche mit verändert. Und sein Ideenreichtum scheint unerschöpflich. Ist ein Projekt abgeschlossen, steht er bereits mit dem nächsten in den Startlöchern. Bei einem dieser Vorhaben kam Volker Schulz aus Tangermünde zu Hilfe. Karl Wiesecke erzählt: "Einmal im Jahr findet eine Glockenwartung in der Kirche statt." Da der Senior als Ansprechpartner für die Kirche den Schlüssel hat, begleitete er den Verantwortlichen 2020 in den Turm. Dabei fiel Wieseckes Blick auf die alte Kirchturmuhr, die verstaut in einem Kasten unterm Dach der Kirche stand. Vielleicht wäre es

möglich, diese zu restaurieren, war seine Idee. Pfarrer Jürgen Weinert stellte daraufhin den Kontakt zu Volker Schulz her. Dieser kümmert sich in der Tangermünder St. Stephanskirche seit vielen Jahren darum, dass die Uhr des großen Gotteshauses immer die richtige Zeit anzeigt, dass sie auf Sommer- und Winterzeit umgestellt wird. Im September vergangenen Jahres holte Volker Schulz die ausgemusterte Turmuhr aus Hämerten ab. Karl Wiesecke hatte starke Hilfe organisiert. 60 Kilogramm mussten zur Erde gebracht werden. Schulz selbst hatte Paul Rudolph aus Tangermünde an seiner Seite, der ihn seit jüngster Zeit bei so mancher Uhren-Aufgabe innerhalb der Kirchen des Gemeindebereiches unterstützt. Karl Wiesecke geht davon aus, dass die alte Turmuhr seit den 1970er Jahren nicht mehr lief. Und er hat eine Anekdote parat. In den 1960er Jahre habe man versucht, sie wieder zum Laufen zu bringen. Das habe funktioniert. Auch der Stundenschlag ging. "Allerdings schlug die Uhr damals auch 13", erinnert er sich. Für den Hobby-Uhrmacher Volker Schulz war die Hämerter Uhr eine willkommene Winterbeschäftigung. "Pläne für die Uhr gab es noch, und sie war nicht total verrostet", erinnert er sich. "Locker ein halbes Jahr" habe er daran gesessen. Wenn der Tangermünder sich einer solchen Aufgabe widmet, dann tut er dies mit großer Hingabe. Er nimmt das alte Uhrwerk tatsächlich komplett auseinander. Jede Schraube, jede Mutter, jedes Zahnrad liegt am Ende ausgebaut vor ihm. Alles wird gereinigt, bevor es später wieder an seinen Platz zurückfindet. Ersatzteile, die fehlen, baut Volker Schulz selbst nach. Bei der Hämerter Uhr seien es nur Kleinigkeiten gewesen, die kaputt waren oder fehlten. Sie war in einem noch besseren Zustand als die Tangermünder Turmuhr, zieht er Vergleiche. Denn auch diese Uhr hatte er vor Jahren restauriert. Auch sie steht heute für jeden sichtbar im Chorgang von St. Stephan unter Glas geschützt. "In dem jetzigen Zustand könnte man die Uhr hier in Hämerten wieder anschließen. Sie würde funktionieren", sagt Schulz. Für den Tangermünder ist die Arbeit mit alten Uhrwerken seit vielen Jahren ein ausgleichendes Hobby zum beruflichen Alltag. "Es ist die Mechanik, die mich immer wieder fasziniert", sagt er. Große Uhrwerke hätten es ihm angetan.

Und eines steht fest: Wenn Volker Schulz eine Uhr zerlegt, dann schaut er nicht auf die Uhr. Er verliert sich ganz und gar in seinem Hobby, vergisst die Zeit, obwohl er mit ihr arbeitet. Das Ziffernblatt samt der Zeiger hat der Tüftler dem Ganzen hinzugefügt, um vorführen zu können, dass das Uhrwerk tatsächlich wieder läuft und auch der Stundenschlag funktioniert. Vor dem Zusammenbau arbeitete Volker Schulz das Originalgestell auf. "Nicht großflächig", betont er. Lediglich die Stellen, an denen es erforderlich gewesen sei, hätten neue Farbe bekommen. "Die alte Patina soll noch zu erkennen sein. Es ist wichtig, nicht zu überrestaurieren", erklärt er. Geschützt in einer Glasvitrine, die Dirk Stolzenberg baute, steht das restaurierte Stück jetzt im Kirchenraum und kann vorgeführt werden. Karl Wieseckes Fazit: "Ich bin sehr zufrieden. Damit haben wir ein weiteres Highlight."

Was steht da drauf? (Folge 16 – von P. Schuchmilski)

Johannes Georgi



D.V.M.Q.D.S.

Lapis.Hic.Ossa.Cineresque.tegit. Dieser Stein bedeckt die Gebeine

und Asche

Viri.Pl.Reverendi Ac.Clarissimi. des hochzuverehrenden und

hellleuchtenden

Mannes

Dn.Johannis.Georgi.Archid.Eccl. Des Herrn Johannes Georgi,

hochverdienten Archidiakons

Tangerm.Meritissim. der Tangermünder Kirche

Qui. welcher

Gardeligiae.Illustre.Vanitatis.Theatrum im berühmten Gardelegen in

das Theater der

Eitelkeit

Mundum.hunc.Ingressus.est dieser Welt eingetreten ist A.R.S. MDC XIX .die.XIV.Septemb. 1619. am 14.Septemb.

S. MDC XIX .die.XIV.Septemb. 1619, am 14.Septemb. In Quo Fuit in dem ihm

Laboris.Doloris.Honoris.Hospitium. Herberge von Arbeit, Schmerz, Ehre

Nam. Wahrlich

Scholae.NeosolQvella.Habuit.Rectorem.Ann.Vi 6 Jahre war er Rektor der Schule zu Neu-

Salzwedel

In.Ecclesia. In der Kirche hat er

Clavium.Potestatem.A.Pastorum.Principe.Cristo die vom Oberhirten Christus ihm übertragene

Schlüssel-

Traditam.Sibi.Fideliter.Exercuit. gewalt getreu ausgeübt

Idqve.Primum. und zwar zuerst

Neuendorfii Ann.IIX. in Neuendorf 8 Jahre

Postea später

Archidiaconus Constitutus Sancti Coetus als Archidiakon des Hl.

(Prediger)Verbandes

Tangerm.Continuavit Ann.XVI Mens.VII Tangermünde fuhr er damit fort

16 Jahre 7

Monate

Donec bis

Per.Malorum.Omnium.Medici.Mortis.Prodromum ihm durch den Arzt aller Übel. dem Tod und

seinem

Apoplexiam.Intestato.Iussus.Est. Vorläufer, dem Schlagfluss, unvorhergesehen der Tag

Diem.Obire.Suum. seines Hinscheidens befohlen wurde, Qvi.Erat.XVI Augusti.A.C.M.DC.LXXVI.Ætatis.LVII welcher war der 16.Aug. im Jahre Christi 1676, des Alters

57

Sic.o.Sic.Momento.Mare.Vertitur. So oder so, in einem Moment wendet sich das

Meer.

Text.F.L. Psal:XXXIIX.22.23. Text L(eichen)R(ede) Psalm 38, V.22.23

Ein schlichter Gedenkstein in lateinischer Sprache ist es, der zu Ehren des Archidiakons Johannes Georgi angefertigt wurde. Er enthält keine florale Umrandung oder figuralen Schmuck.

Als Überschrift steht mit den größten Buchstaben des ganzen Textes eine Abkürzung: D.V.M.Q.D.S., das wohl wiederzugeben ist mit "Deus Volente Meum Quaque Die Salvare" und ist zu übersetzen mit "So Gott mich täglich retten will". In der neunten Zeile finden wir eine weitere Abkürzung: A.R.S. – "Anno Recuperatae Salutis": "im Jahre der Erlangung des Heils". Gemeint ist sein Geburts- bzw. Taufjahr. Diese Abkürzungen müssen unter den lateinisch Gebildeten bekannt gewesen sein. Auch wir gehen heute viel mit Abkürzungen um, die späteren Generationen nicht mehr geläufig sein werden. Freunde von Fernsehserien wissen, was mit GZSZ gemeint ist. Und wir wissen, was unter ARD zu verstehen ist, kennen aber kaum den ausgeschriebenen Wortlaut. Oder es sind Abkürzungen, die aus dem Englischen stammen: o.k., SOS.

Der Text fällt recht blumig aus, ist aber unmissverständlich in seinem Ernst. Da wird von "Arzt aller Übel, dem Tod und seinem Vorläufer" geschrieben. Als Arzt wird jedoch sonst Jesus oder Gott bezeichnet wie in dem Liedtext von 1675 "Was Gott tut, das ist wohlgetan". Da heißt es in der dritten Strophe: "Was Gott tut, das ist wohlgetan, er wird mich wohl bedenken; er als mein Arzt und Wundermann wird mir nicht Gift einschenken für Arzenei."

Johannes Georgi starb am 16. August 1676 und wurde am 29. August "mit dem großen Geleute u einer leicht Predigt begraben". Allein im August sind zehn Beisetzungen im Sterbebuch der Kirchengemeinde verzeichnet. Es war auch das Jahr eines Stadtbrandes. Hochwasser gab es öfter, aber es stieg nie bis in die Stadt. Feuer in der Stadt hatte verheerendere Wirkung. Johann Georgi starb in Folge eines Schlaganfalls; gut möglich, dass dieser auf den Stadtbrand zurückzuführen ist.

Der Leichenpredigt (laudatio funebris) liegt Psalm 38, 22.23 zugrunde: "Verlass mich nicht, Herr, mein Gott, sei nicht ferne von mir! Eile, mir beizustehen, Herr, du meine Hilfe." Es ist ein Trostwort, denn der Tod scheint schnell und "unvorhergesehen" eingetreten zu sein. "In einem Moment wendet sich das Meer," wird die Situation mit einem Bild aus der Natur umschrieben.

Johann Georgi wurde 1619 in Gardelegen geboren. Das üblicherweise vorangegangene Theologiestudium führte ihn zunächst mit 26 Jahren als Rektor an die Schule von Salzwedel. Sechs Jahre war er dort tätig. Mit 29 Jahren heiratete er am 10. April 1649 in der Salzwedeler Katharinenkirche Anna Kagel. Von Kindern ist nicht die Rede. Mit 32 Jahren ging er dann ins Pfarramt in Neuendorf. Acht Jahre später kam er in die zweite Pfarrstelle (Archidiakon) von Tangermünde. In der ersten Pfarrstelle war zu seiner Zeit Georg Hunhold, und in der dritten Andreas Güsow. Nach sechzehneinhalb Jahren als zweiter Pfarrer starb er im Alter von 57 Jahren. Ihm wurde ein Epitaph errichtet, das ihn vor seinen Mitbrüdern hervorhebt.

Freud und Leid

Trauungen Tangermünde

Sa., 18.09. 14.00 Uhr Trauung von Sören und Julia Weidemann,

geb. Hornung, Werder (Havel)

Pfr. G. Sethge (Osterburg)

Sa., 16.10. 15.00 Uhr Trauung von Mario Dommel und

Daniela Bombach, Tangermünde

Verstorben ist und christlich bestattet wurde:

Norbert Malycha, Tangermünde (69 Jahre)



Dieser Findling wurde kürzlich beim Ausheben eines Grabes auf dem Friedhof in Hämerten entdeckt.

Jetzt steht er als Erinnerungs- und Troststein auf der halbanonymen Urnenwiese des kleinen Friedhofs. Die Worte "Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag" stammen aus einem Weihnachtsbrief, den der Theologe und Pfarrer Dietrich Bonhoeffer im Dezember 1944 aus dem Militärgefängnis in Berlin an seine junge Verlobte Maria von Wedemeyer schickte. Es war ein Gebet, das sich auf seine eigene Situation bezog – denn er musste mit seiner Hinrichtung und die seiner Familie rechnen.

Kontakte

Pfarrer: Jürgen Weinert, Pfarrhof 6, 39590 Tangermünde, Tel. 03 9322/32 08, Fax 03 93 22 / 4 43 18, E-Mail: weinert@kirchenkreis-stendal.de

Kirchenmusik: Kantorin Olga Minkina, Schönwalder Dorfstr. 35, 39517

Tangerhütte, OT Schönwalde, Tel. 015901061325

E-Mail: kantorin.omin@gmail.com

Katechetin: Christiane Eichenberg, Tel. 0163/1397070

Gemeindepädagoge: Andreas Gierke; Tel. 03 93 82 / 2 25

E-Mail: gierke@kirchenkreis-stendal.de

Gemeindebüro: Gemeindesekretärin Frau A. Browatzki Pfarrhof 6, Tel. 039322 / 738332, Fax 03 93 22 / 443 18

E-Mail: tangermuende@kirchenkreis-stendal.de

Öffnungszeiten: Montag 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 13.00 Uhr Freitag 9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Stendal,

Bank für Kirche u. Diakonie IBAN: DE75350601901558246037

BIC: GENODED1DK. Bitte unbedingt den Verwendungszweck und die

empfangende Gemeinde angeben!

Internetseite: www.sankt-stephan-tangermuende.de

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden:

Tangermünde: Herr Matthias Albrecht (GKR-Vors.),

Tel. 0151/40446111

Hämerten: Herr Karl Wiesecke, Tel. 03 93 22 / 599786

Langensalzwedel: Frau Helma Röhl, Tel. 03 93 22 / 43000

Miltern: Frau Ruth Damerow, Tel. 03 93 22 / 584202

Offene Kirche

Juni – Oktober 2021 Mo – So 11.00 -17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten - Kirchenführung: nach Vereinbarung bei Pfarrer Weinert, Pfarrhof 6, **☎** 039322 / 3208